

Der Pricktest – Allergien einfach erkennen

Ein Pricktest ist ein schneller und schmerzloser Allergietest, der hilft, Überempfindlichkeiten gegen verschiedene Stoffe, sogenannte Allergene, zu erkennen. Er wird häufig bei Verdacht auf Allergien wie Heuschnupfen, Hausstaubmilbenallergie oder Tierhaarallergie durchgeführt.

Wozu dient der Pricktest?

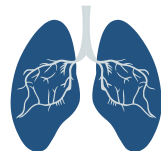
Der Pricktest zeigt, ob Ihr Immunsystem auf bestimmte Substanzen aus der Umwelt überreagiert. Bei einer Allergie stuft das Immunsystem harmlose Stoffe wie Pollen oder Tierhaare als gefährlich ein und löst allergische Reaktionen aus. Der Test hilft, die genauen Auslöser Ihrer Beschwerden zu identifizieren, damit gezielt Maßnahmen zur Linderung oder Vermeidung ergriffen werden können.

So läuft ein Pricktest ab

- 1. Vorbereitung:**
Sie nehmen auf einem Stuhl oder einer Liege Platz. Der Test wird meist an der Innenseite des Unterarms durchgeführt. Die Haut wird gereinigt, und es ist wichtig, dass Sie vor dem Test bestimmte Medikamente wie Antihistaminika (allergielindernde Medikamente) absetzen, da sie die Ergebnisse beeinflussen können. Ihr Arzt oder Ihre Ärztin wird Sie dazu im Vorfeld beraten.
- 2. Auftragen der Allergene:**
Kleine Tropfen verschiedener Allergenlösungen werden mit einem Abstand von etwa zwei Zentimetern auf die Haut aufgetragen. Dabei handelt es sich um Stoffe, die möglicherweise Ihre Allergiebeschwerden auslösen, wie Pollen, Tierhaare, Hausstaubmilben oder bestimmte Nahrungsmittel.
- 3. Einritzen der Haut:**
Mit einer feinen, sterilen Nadel oder Lanzette wird die Haut an den Stellen der Tropfen leicht angeritzt, damit die Allergenlösung in die oberste Hautschicht eindringen kann. Dies ist schmerzlos oder allenfalls minimal spürbar.
- 4. Wartezeit:**
Nach dem Einritzen warten Sie etwa 15 bis 20 Minuten, während Ihre Haut auf die Allergene reagiert. In dieser Zeit sollten Sie ruhig sitzen und die Arme nicht stark bewegen.
- 5. Auswertung:**
Nach Ablauf der Zeit prüft der Arzt oder die Ärztin, ob und wie stark sich an den jeweiligen Stellen Quaddeln (kleine, juckende Erhebungen) oder Rötungen gebildet haben. Jede Reaktion wird dokumentiert und zeigt, ob Sie gegen das entsprechende Allergen sensibilisiert sind.
- 6. Beratung:**
Nach dem Test bespricht der Arzt oder die Ärztin die Ergebnisse mit Ihnen und erklärt, ob eine Allergie vorliegt und welche nächsten Schritte sinnvoll sind.

Ist der Pricktest sicher?

Der Pricktest gilt als sicher und gut verträglich. Gelegentlich kann es an den Teststellen zu leichtem Juckreiz oder Rötungen kommen, die nach kurzer Zeit wieder verschwinden. Schwere allergische Reaktionen sind extrem selten, da die aufgetragenen Allergenmengen sehr gering sind.



Was passiert nach dem Pricktest?

Wenn der Test zeigt, dass Sie auf bestimmte Allergene reagieren, gibt es verschiedene Behandlungsansätze:

- **Vermeidung des Allergens:** Zum Beispiel durch Pollenschutzmaßnahmen oder die Reduzierung von Hausstaub.
- **Medikamentöse Behandlung:** Mit Antihistaminika oder anderen Medikamenten, die die Symptome lindern.
- **Spezifische Immuntherapie (Hyposensibilisierung):** Eine langfristige Behandlung, die Ihre Allergie schrittweise abschwächen kann.

Warum ist der Pricktest wichtig?

Der Pricktest hilft, Ihre Allergie genau zu diagnostizieren, sodass Sie gezielt gegen die Auslöser Ihrer Beschwerden vorgehen können. Dadurch lassen sich Symptome wie Niesen, Jucken, Atemnot oder Hautreaktionen effektiv reduzieren und Ihre Lebensqualität verbessern.

Wenn Sie den Verdacht haben, an einer Allergie zu leiden, sprechen Sie uns gerne an. Wir beraten Sie ausführlich und führen den Pricktest unter sorgfältigen Bedingungen durch, um Ihnen Klarheit zu verschaffen!